

PRIBER & LAMMERS VERLAG/BERLIN W 8

Ⓛ

Zur Versendung liegt bereit:

Der Himmels-Schneider

Ein Märchenspiel in 6 Bildern von
Max Jungnickel

Preis in leichtem Pappband und handkoloriertem Umschlagdeckel nach einer Zeichnung von **Prof. Richard Pfeiffer-Königsberg** Mark 2.— ordinär mit 30% in Rechnung, bar einzelne Exemplare mit 33⅓%, sechs und mehr Exemplare mit 40% Rabatt.

Alle bis zum 30. November einlaufenden
Barbestellungen werden mit 50% rabattiert.

Ein Märchenspiel, ein wirkliches Märchenspiel, das über die Bühne hinaus (zwei unserer ersten deutschen Hofbühnen werden es zur Aufführung bringen) den Weg in die Hände deutscher Mütter finden wird.

Ein Dichter, ein wirklicher Dichter hat es erdacht, kein Schriftsteller, kein Ästhet hat es geschrieben.

Ein Maler, ein wirklicher Maler, hat es geschmückt, kein Sezessionist, kein Kubist hat es bekleckst. Ein tiefer, verträumter Künstler hat die kleine sonnige Komödianten-Brigade auf den Umschlag gezaubert.

Kein Fizebuße, mit dem deutsche Kinder, Gott sei's gedankt, nichts anzufangen wußten, ist der Held des Märchenspieles. Das ist der Himmelschneider, der Schneider Fizzlefiz.

Kein moderner „Literat“, niemand aus dem Kreise der weißen, grünen oder blauen „Blätter für die Kunst“ kauft den Himmelschneider, sondern diese Leute sollen mit dem Herrn Munkelpunkte, den wir dem Buchhandel heute gleichfalls zum ersten Male zuführen, Freundschaft schließen.

Deutsche Mütter, deren Herz ganz den Kindern gehört, die ihrem sonnigen Gemüt neue kleine Freunde, von denen sich keins der Kinder wieder trennen möchte, zuführen wollen, die werden den Himmelschneider immer aufs neue vorlesen. Aber auch jeder Erwachsene, dem nicht im Lärme des Alltags der Sinn für wahre Poesie verloren gegangen ist, wird das Buch kaufen und gern als Weihnachtsgabe weitergeben.

Es ist des jungen Dichters köstliche Morgengabe an den Sortimentsbuchhandel. Der äußeren Ausstattung nach gehört es zum Schönsten und Eigenartigsten, was der deutsche Büchermarkt in den letzten 10 Jahren brachte. Gedruckt haben es Poeschel & Trepte in der Weißfraktur. Prof. Richard Pfeiffer-Königsberg schmückte es mit reifem künstlerischem Können.

Auslieferung in **Leipzig** bei Herrn Carl Fr. Fleischer
Auslieferung in **Berlin** bei Hapke & Schmidt W. 8